

Malawi Einsatz 2025 Teil 3

Mittwoch, 14.5. – Freitag, 16.5.2025

Aufgrund der heftigen Regenfälle wurde das Programm von Dienstag auf den Mittwoch verlegt. Gestartet wurde bei unserem zweiten Kindergarten in Thukutu: Martha´s Nursery. Man bereitet da gerade den Dachstock vor. Der dortige Chief Kamtenthenga, ebenso ein Principal Group Headman (PGVH) mit sechs Chiefs unter sich, ist sehr glücklich über den neuen Kindergarten und auch sehr zufrieden mit dem Baufortschritt.

Der Teilort Thukutu im nordwestlichen Zipfel von Chilumba hat 500 Haushalte und rd. 3500 Einwohner, d.h. durchschnittlich 4 Kinder pro Haushalt, davon dürften die Hälfte unter sechs Jahren sein, somit rund 1000 Kinder und für die bauen wir jetzt einen zweigruppigen Kindergarten. Nur ein Tropfen auf den heißen Stein?

Und dann wollen die Chiefs, dass in den Kindergarten 100 Kinder aufgenommen werden! Darüber sind dann unsere deutschen Stiftungen „entsetzt“, weil da angeblich keine pädagogische Arbeit möglich ist!?

Sowohl bei unserem vor Jahren unterstützten privaten Kindergarten bei der Tawukaschule, als auch jetzt beim gerade eröffneten Kindergarten sehe ich nur glückliche Kinder. Gestern hatten sie bereits unsere „pädagogischen Plakate“ aufgehängt und 35 Kinder haben das Alphabet rauf und runter gerasselt.





Insofern ist EIN kleiner Tropfen besser als KEINER, dies als Wort zum Sonntag ! ☺





Übrigens, als im Landkreis Tübingen ein Kindergarten eingeweiht wurde, war ich mit unserem Bürgermeister-Sprengel unterwegs und wir haben einen Kindergarten (für 100 Kinder) in einer Landkreisgemeinde besichtigt. Dieser hatte rd. 6,5 Mio. EURO gekostet, unsere Kindergärten hier in Malawi liegen derzeit aufgrund der ständigen Kostensteigerungen bei je rd. 32.000,- EURO.

Mein Freund Konrad Ess von der Malawi-Hilfe Schwindegg hatte am Montag mit mir den Kindergarten und das neue Jugendausbildungszentrum besucht und hatte mir berichtet, dass es an deren Projektort Grundschulen mit 4000 Kindern gibt. Ich hatte früher auch schon solche Schulen in ganz Malawi besucht. 100 Kinder sitzen wegen fehlenden Stühlen und Tischen auf dem Boden!

Da es dann zu wenige weiterführende Schulen gibt, müssen strenge Aufnahmeprüfungen bestanden werden. Für den, der durchfällt, ist der Bildungsweg beendet. Deshalb gibt es in Malawi so viele private Schulen und hier sind dann unsere derzeit 70 Schülerpatenschaften sehr wichtig.

Anschließend sind wir weiter zur Village Clinic 2. Dort haben wir die Fahne mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen der Stadt Rottenburg senkrecht und damit lesbar umgehängt.



Zwischen beiden Einrichtungen gibt es noch einen Bauplatz, auf dem ich gerne eine zweite Nähsschule errichten möchte, bin aber noch auf der Suche nach einem Sponsor. Dann hätten wir dort ein kleines Gemeindezentrum!

Anschließend haben wir noch zwei der 10 Kuh-Clubs besucht. Die Kühe gedeihen prächtig, siehe hierzu auch den letzten Newsletter. Hier steht derzeit keine zusätzliche Unterstützung an.



Am Freitag stand das Meeting mit dem Schulvorstand an: Prof. Dr. Bona Mkandawire, Direktor Peter M., Headmaster Glyn, sein Deputy Lawrent, der unsere Schulpatenschaften betreut, Eduard der Elternbeiratsvorsitzende und später kamen noch unsere Freiwilligen Emilia und Lia hinzu.



Die umfangreiche Tagesordnung (Wunschzettel) wurde in zwei Stunden abgearbeitet. Bei den größeren Projekten (Dauerthema Schulhalle), jetzt auch noch ein „Internat“ für Boys, bat ich um je eine Projektbeschreibung, Begründung und Kostenkalkulation. Ich habe NICHTS versprochen, mit der Begründung, dass es sehr schwierig sei hierfür Sponsoren und Stiftungen zu finden.

Für die kleineren Projekte: Lehrer-Schülermotivation/ Prämien, Beamer, Goats habe ich Unterstützung zugesagt, bewegt sich etwa bei 2000 €.

Ausgiebig haben wir dann noch die defizitäre bauliche Unterhaltung (sieht schlimm aus) diskutiert.

Ich bat auch noch um die Übergabe des Jahresbudgetplans, denn mit der Finanzierung der Schulgebühren für 70 Studenten tragen wir hier ja einen ganz beträchtlichen Anteil bei. Ebenso bat ich um einen 5-jährigen Finanzplan bezüglich der geplanten Investitionen.

Jetzt werde ich zum Essen gerufen, gestern gab es erstmals Spagetti und heute erstmals Fisch aus dem See. Den hat unser Student Oskar heute früh vorbeigebracht, natürlich – wie immer – mit der Bitte um weitere Unterstützung, dieses Mal für seinen jüngeren Bruder, dazu später mehr.

Versuche dies jetzt einmal zu versenden ☺



Oskar bringt frischen Fisch